

## **Chefsache - Nachfolgeregelung im Handwerksbetrieb**

### **Der 'Sechs - Phasen - Plan'**

#### **Kennenlernphase:**

Wenn der Nachfolger nicht langjährig bekannt ist, ist eine gegenseitige Kennenlernphase sinnvoll. Am besten eigenen sich hierzu kleine, persönliche Bewährungsproben, die der Übergeber organisiert hat. Je länger die Kennenlernphase, desto sicherer wird die Auswahl des Nachfolgers sein. Der Übergeber sollte zunächst vermeiden, den potentiellen Nachfolger als neuen Chef im Betrieb vorzustellen.

#### **Angestelltenverhältnis:**

Als nächste Stufe ist der potentielle Nachfolger in ein Angestelltenverhältnis aufzunehmen. Dabei lässt sich am leichtesten erkennen, ob die Vorstellungen des Übergebers mit denen des Übernehmers vereinbar sind. Der Übernehmer erhält eine gute Chance in die Unternehmerposition hineinzuwachsen. Die Probezeit sollte unter Berücksichtigung des jeweiligen Ausbildungsstandes ca. zwei Jahre betragen. Eine hinausgeschobene Übergabe führt zu Irritationen und Frustration aller Beteiligten. Deshalb ist von Beginn an das Ende der Probezeit festzusetzen.

#### **Kapitalbildung:**

Dem Übernehmer muss Gelegenheit zur Kapitalbildung gegeben werden, um sich langfristig auf die Zahlungsverpflichtungen, z.B. gegenüber dem Verkäufer, vorzubereiten. Die beste Möglichkeit Kapital zu bilden, ist die Zahlung von Tantiemen. Der Übernehmer wird am Gewinn der von ihm geleiteten Abteilung beteiligt. Wird das Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH geführt, sollten die Tantiemen nicht ausgezahlt, sondern dem Betrieb als Darlehn überlassen werden. Das Geld bleibt im Unternehmen und wandelt sich bei Übernahme in Eigenkapital um.

#### **Minderheitsbeteiligung:**

Nachdem der Übernehmer seine Eignung als Unternehmer bewiesen und Kapital zum Zwecke der Übernahme angespart hat, kann ihm eine Minderheitsbeteiligung übertragen werden.

#### **Mitgeschäftsführung:**

Als fünften Schritt empfiehlt sich eine Funktion als Zweiter Geschäftsführer für ein weiteres Jahr.

#### **Ausscheiden des Vorgängers:**

Schließlich endet die operative Mitarbeit des Übergebers. Er sollte den Übernehmer jedoch noch eine Weile als Berater unterstützen.

#### **Ihre Notizen:**